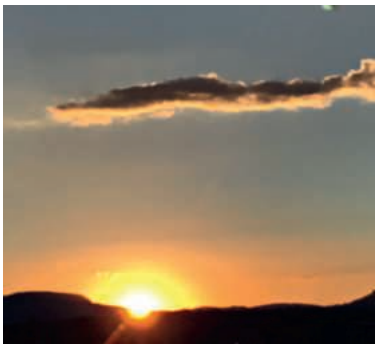
pfarreiblatt

6/2025 1. bis 30. Juni **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal**
Pfaffnau-Roggliswil • St. Urban

Bei gutem Wetter findet an Fronleichnam, 19. Juni, in Pfaffnau wieder eine Prozession statt (Foto von 2023).

Editorial

Rituale sind Gebete



Dankbar sein beim Sonnenuntergang.

Rituale begleiten uns im Alltag – sie strukturieren unseren Tag, geben unserem Leben Sinn und helfen uns, in einer Welt voller Veränderungen Halt zu finden. Ob es der morgendliche Kaffee ist, das gemeinsame Abendessen oder die regelmässigen Treffen mit Freunden – Rituale schaffen Verlässlichkeit und Zugehörigkeit. Doch besonders in der Kirche erleben wir Rituale auf einer ganz anderen Ebene: Sie sind mehr als nur Gewohnheiten, sie sind wie ein Gebet, das unser Herz und unsere Seele berührt.

Ein Ritual ist wie ein stilles Gebet, das uns mit dem Göttlichen verbindet. Es ist ein Raum, in dem wir innehalten können, um in der Hektik des Lebens einen Moment der Stille und Besinnung zu finden. Die immer wiederkehrende Struktur eines Rituals, sei es in der Liturgie, in der Meditation oder in der Natur, schenkt uns Orientierung. In jedem Handgriff, in jeder Gebärde, in jedem Wort öffnet sich ein Fenster zu Gott und wir werden eingeladen, in seiner Gegenwart zu verweilen. So ist es bei mir am Morgen, das Dankbare begrüssen und ein tiefes Durchatmen in den neuen Tag hinein. Am Abend ein Abschiednehmen vom Geschenk des zu Ende gehenden Tages. Durch das Tun und Erleben eines Rituals, sei es beim Waschen der Hände oder beim Betrachten des Sonnenuntergangs, da spüren wir die Nähe Gottes auf eine ganz direkte Weise. Ja, Rituale können wie Gebete sein, die unser Innerstes erreichen, uns trösten, heilen und uns auf den Weg ins Göttliche führen.

Doch auch in der Gemeinschaft erfahren wir in Ritualen etwas von der Kraft des Gebets. Wenn wir uns in der Kirche versammeln, um gemeinsam zu beten, zu singen oder die Eucharistie feiern, wird das Ritual zu einem Zeichen der Verbundenheit. Es ist ein Gebet, das wir miteinander sprechen und teilen, das uns als Gemeinschaft stärkt und uns in der Liebe Gottes eint. Wie ein Gebet kann ein Ritual uns dazu anregen, uns selbst und die Welt in einem neuen Licht zu sehen.

In einer Zeit, in der vieles ungewiss erscheint, bieten Rituale einen sicheren Ort. Sie laden uns ein, uns immer wieder an das zu erinnern, was uns trägt: Die Liebe und die Nähe Gottes, der unser tragender Grund ist. So können Rituale im Alltag wie ein Gebet sein, pflegen Sie diese: Es sind Einladungen, immer wieder neu auf Gott zu hören, in seiner Nähe zu leben und aus der Tiefe des Glaubens zu handeln.

Sepp Hollinger, Seelsorger

Pastoralraumteam

Pastoralraumleitung
vakant

Leitender Priester
Beda Baumgartner
062 754 11 05
beda.baumgartner@kath-prw.ch

Leitungsassistentin
Esther Hirsiger
062 758 14 17
esther.hirsiger@kath-prw.ch

Diakon und Seelsorge APH Murhof St. Urban
Sepp Hollinger
062 521 37 77
sepp.hollinger@kath-prw.ch

Pastorale Mitarbeiterin und Seelsorge APZ Feldheim Reiden
Christa Kuster
079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Bereichsleiter Religionsunterricht
Johannes Pickhardt
062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Pfarrei Pfaffnau-Roggliswil

062 754 11 22
Carmen Steinmann
pfaffnau-roggliswil@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Mi und Fr 08.00–11.00
www.kath-prw.ch

Pfarrei St. Urban

062 521 37 38
Heidi Hänni
st-urban@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Fr 09.00–11.00
www.kath-prw.ch

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
KF = Kommunionfeier

Samstag, 31. Mai
Wikon 17.00 EF (B. Baumgartner)
Richenthal 19.00 KF (C. Kuster)

Sonntag, 1. Juni
Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien
Pfaffnau 09.00 KF (C. Kuster)
St. Urban 09.00 Wortgottesfeier (Liturgiegruppe), Mönchschor
Reiden 11.00 EF (B. Baumgartner) mit Taufe von Nia Nathan

Montag, 2. Juni
Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 3. Juni
Roggliswil 09.00 EF (B. Baumgartner)
Reiden 09.15 Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 4. Juni
Langnau 09.00 Rosenkranzgebet
Reiden 16.00 EF (B. Baumgartner), Feldheim

Donnerstag, 5. Juni
Reiden 09.00 EF (B. Baumgartner)
St. Urban 10.15 ref. Gottesdienst, Murhof
St. Urban 19.20 Meditationsabend (S. Hollinger)
Roggliswil 19.30 Rosenkranzgebet (K. Graf)

Freitag, 6. Juni, Herz-Jesu-Freitag
Langnau 09.00 EF/Anbetung (B. Baumgartner)

Samstag, 7. Juni
Pfaffnau 19.00 KF (S. Hollinger) mit Projektchor Pfaffnau

Sonntag, 8. Juni, Pfingsten
Kollekte: Priesterseminar St. Beat Luzern
Langnau 09.00 EF (B. Baumgartner)
St. Urban 09.00 KF (S. Hollinger)
Reiden 11.00 EF (B. Baumgartner) mit Jonas Bless, Klarinette, und Bruno Kaufmann, Orgel
Reiden 17.00 Santa Messa (Italienische Mission)

Montag, 9. Juni, Pfingstmontag
Pfaffnau 09.00 EF (B. Baumgartner)
Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 10. Juni
Roggliswil 09.00 EF (B. Baumgartner)
Reiden 09.15 Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 11. Juni
Langnau 09.00 Rosenkranzgebet
Reiden 16.00 KF (S. Villiger), Feldheim
Richenthal 18.00 Rosenkranzgebet, Friedhof

Donnerstag, 12. Juni
St. Urban 10.15 KF (S. Hollinger), Murhof
Langnau 19.30 Abendgottesdienst der Frauengemeinschaft Altishofen (E. Pfister)

Freitag, 13. Juni
Roggliswil 19.30 Vesper/Anbetung (K. Graf)

Samstag, 14. Juni
Reiden 16.00 Tauferinnerungsfeier (C. Kuster, Team Chele för Chend)
Wikon 17.00 EF (B. Baumgartner)
St. Urban 19.00 EF (B. Baumgartner)

Sonntag, 15. Juni
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas
Richenthal 09.00 EF (B. Baumgartner)
St. Urban 09.00 Sonntigsfiir, Sakristei
Reiden 11.00 EF (B. Baumgartner)

Montag, 16. Juni
Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 17. Juni
Roggliswil 09.00 EF (B. Baumgartner)
Reiden 09.15 Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 18. Juni
Langnau 09.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 19. Juni, Fronleichnam
Kollekte: Kirche in Not – für Christen im Nahen Osten
Pfaffnau 09.00 EF (B. Baumgartner), Prozession mit Erstkommunionkindern und MG Pfaffnau
St. Urban 09.00 KF (S. Hollinger) im Park, Prozession mit Erstkommunionkindern und MG St. Urban
Reiden 09.30 KF (C. Kuster, H. Bühler), Feldheim, Prozession mit Erstkommunionkindern und Formation MG Reiden. Bei schlechtem Wetter in der Kirche.

Langnau	19.00	EF (B. Baumgartner, A. Matzutzi), Prozession mit Erstkommunionkindern und MG Richenthal-Langnau
Freitag, 20. Juni		
Wikon	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	19.20	Heil- und Friedensmeditation (S. Hollinger)
Samstag, 21. Juni		
Langnau	17.00	KF (S. Hollinger)
Pfaffnau	19.00	EF (Pfarrer Hashbin)
Sonntag, 22. Juni		
Kollekte: Papstkollekte/Peterspfennig		
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger) mit Kirchenchor St. Urban
Reiden	11.00	Patrozinium, KF (C. Kuster) mit Susanne Guthauser, Querflöte, und Bruno Kaufmann, Orgel, 10-Jahr-Jubiläum Bruno Kaufmann, Danksagung und Verabschiedung Erika Bättig
Pfaffnau	15.00	Tauferinnerungsfeier (C. Kuster)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Montag, 23. Juni		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 24. Juni		
Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Mittwoch, 25. Juni		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	KF (C. Kuster), Feldheim
Richenthal	19.00	Vesper/Anbetung (B. Baumgartner), Guthirt-Kapelle
Donnerstag, 26. Juni		
Langnau	09.00	Morgengottesdienst der Frauengemeinschaft
St. Urban	10.15	EF (B. Baumgartner) mit Kirchenchor St. Urban, Murhof
Langnau	20.00	Anbetung (B. Baumgartner) Angebot für Männer
Freitag, 27. Juni		
Roggliswil	19.30	Rosenkranzgebet (K. Graf)
Samstag, 28. Juni		
Langnau	16.00	Tauferinnerungsfeier (C. Kuster, Team Chele för Chend)
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner)
Richenthal	19.00	EF (B. Baumgartner)
Sonntag, 29. Juni		
Kollekte: Public Eye		
St. Urban	09.00	KF (Klinikseelsorger Fabio Buchschacher)
Pfaffnau	10.00	Jubiläumsgottesdienst «400 Jahre St.-Vinzenz-Reliquien», EF (B. Baumgartner, Festzelebrant vom Kloster Mariastein) mit MG Pfaffnau *Kollekte: Benediktinerklöster in der 3. Welt*
Reiden	11.00	EF (Pfarrer Hashbin)
Montag, 30. Juni		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet

Voranzeige: Feiern im Pastoralraum

30. August 2025, 17.00, Klosterkirche St. Urban
Gottesdienst mit Verabschiedung von Beda Baumgartner

21. September 2025, 10.00, Kirche Reiden
Einsetzungsfeier von Daniel Unternährer und Markus Fellmann

Familientage 2025 in Baar

Freitagabend, 22. August bis Sonntagabend, 24. August
Anmeldung bis 6. Juli

Liebe Familien

Zusammen mit den Pastoralräumen Gösgen und Olten haben wir für die Familientage ein Hotel mit Familien- und Mehrbettzimmern in Baar, Kanton Zug gefunden. Die Anfahrt ist relativ kurz und das Dialoghotel Eckstein ist gut auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.
Das Haus am Stadtrand von Baar kann uns gut aufnehmen. Damit der Preis nicht zu hoch wird, haben wir Halbpension gebucht. Zweimal werden wir uns selber verpflegen. Diese Tage leben von der Fantasie und dem aktiven Mitwirken von allen. Wir freuen uns auf neue Ideen und darauf, mit Ihnen eine neue Region zu entdecken.

Flyer dazu finden Sie in den Pfarrkirchen oder auf www.kath-prw.ch unter Aktuelles.
Beda Baumgartner gibt gerne Auskunft (079 337 82 54).

Beda Baumgartner

Jubiläumsfeier: Sonntag, 29. Juni 2025, 10.00 Uhr, Pfarrkirche

400 Jahre St.-Vinzenz-Reliquien

Geschätzte Leserinnen und Leser
Bestimmt haben Sie es schon gehört, im monatlichen Pfarreiblatt oder auf der Webseite www.kath-prw.ch gelesen. Im 2025 ist ein besonderes Jubiläum in unserer Pfarrei. 400 Jahre Armreliquien des hl. Vinzenz dürfen wir in unserem Besitz nennen. Anno 1625 des 12. Juli wurden in einer feierlichen Prozession die Armpartikel des hl. Vinzenz in unsere Pfarrei getragen. Ein Geschenk vom damaligen Kloster Beinwil SO.
Richtig, in unsere Pfarrei und noch nicht in die heutige Pfarrkirche. Erstmals wurde 1275 eine Kirche von Pfaffnau urkundlich erwähnt. Die heutige Pfarrkirche wurde aber erst 1812 eingesegnet. Die Vorgängerkirche stand auf dem Plateau westlich des Pfarrhauses, erbaut 1665–69. Am 23. Juli 1807 zerstörte ein Brand die Kirche. Wenige Kultgegenstände konnten gerettet werden. Die Vinzenz-Reliquien haben also schon einiges durchgestanden.
Was sind aber Reliquien, fragen Sie sich vielleicht? Reliquien = Überrest vom Körper eines Heiligen oder Gegenstand, der mit ihm in Zusammenhang steht und verehrt wird. In unserem Fall sind das Knochenteile des Armes.

Das Foto der Reliquien wurde 1995 anlässlich der Kirchenrenovation gemacht.

Festgottesdienst am 29. Juni

Dieses Jubiläum wollen wir feiern: Am Sonntag, 29. Juni um 10.00 Uhr findet ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche statt mit einem Festzelebranten vom Kloster Mariastein. Die Musikgesellschaft Pfaffnau bereichert den Gottesdienst musikalisch und etwas Geschichtliches wird auch noch aufleben. Seid gespannt! Anschliessend sind alle in die Mülimatthalle zu einem Imbiss eingeladen und dabei noch die Gemeinschaft zu pflegen. Streicht euch den Termin schon mal in der Agenda an, seid bei diesem speziellen Jubiläum dabei und schreibt Geschichte mit.

«OK 400 Jahre Vinzenz-Reliquien»
Esther Ruckstuhl und Peter Portmann

Wir bauen gemeinsam eine LEGO-Stadt

Foto: BLB/LegoStadt/JoelBurger-35

Am Wochenende vom 5. bis 7. September ist es so weit: Wir bauen eine 10 Meter lange LEGO-Stadt mit vielen Häusern, Fussballstadion, Bauernhof, Schiffshafen, Wolkenkratzer, Kirche und noch vielem mehr! Nebst dem Bauen an der LEGO-Stadt hören wir spannende Geschichten aus der Bibel. Dieses Angebot richtet sich an die Kinder der 2.–6. Klasse (egal welcher Konfession).
Der Anlass wird organisiert vom Chenderfiir-Team und unterstützt und begleitet vom Bibellesebund Winterthur.

Programm:
Freitag, 5. Sept., 16.30–20.30 Uhr und Samstag, 6. Sept., 13.30–17.30 Uhr: Bauen der LEGO-Stadt
Sonntag, 7. Sept., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit anschliessender Vernissage der LEGO-Stadt und Apéro. Ab 11.30 Uhr werden Sie am Familien- und Jugendtag in der MEZWA mit Speis und Trank verwöhnt. Wie jedes Jahr wird für die Kinder ein vielseitiges kostenloses Rahmenprogramm angeboten.

Foto: BLB/LegoStadt/JoelBurger-210

Anmeldung LEGO-Stadt:
Der Info-Flyer wird in der ersten Juni-Woche an den Schulen Pfaffnau und Roggliswil verteilt. Weitere Informationen zum LEGO-Stadt-Anlass und dem Familien- und Jugendtag folgen im September-Pfarreiblatt und auf der Webseite www.kath-prw.ch.
Wir freuen uns auf euch!

Das Chenderfiir-Team

Rückblick Erstkommunion

Ein kleiner Fotorückblick zur Erstkommunion, angefangen mit der Fusswaschung am Hohen Donnerstag, dem Weissen Sonntag am 27. April bis zur Erstkommunionreise am 7. Mai. An Fronleichnam am Donnerstag, 19. Juni werden die 17 Erstkommunionkinder ihre weissen Gewänder nochmals anziehen, um bei hoffentlich schönem Wetter an der Prozession teilzunehmen.

Fotos: Stefanie Lehmann (Weisser Sonntag) und Trix Vonmoos

Tauferinnerungsfeier der Taufkinder 09.2023–06.2024

Sonntag, 22. Juni, 15.00 Uhr
Pfarrkirche Pfaffnau
Gemäss Einladung

In der Tauferinnerungsfeier sind alle Kinder, die von September 2023 bis Juni 2024 in unserer Pfarrei getauft worden sind, gemeinsam mit ihren Familien, Eltern, Geschwistern, Grosseltern, Paten und Patinnen zu einem nachmittäglichen kleinen Fest eingeladen.
Nach einer kurzen Feier können beim anschliessenden geselligen Zusammensein und einem Zvieri Kontakte mit anderen Familien geknüpft werden. Die Klängstäbe, welche in den Kirchen aufgehängt sind, werden den Familien übergeben.

Aktivitäten des Frauenvereins Pfaffnau-Roggliswil

Wildkräuterabend mit Petra Geiser: Montag, 2. Juni
Seniorennachmittag: Donnerstag, 5. Juni, 14.00 Uhr in der Schnitzelfeuerung
Wir kochen für Kinder: Donnerstag, 12. Juni; Mittagessen in der MEZWA Pfaffnau
Vereinsausflug: Mittwoch, 18. Juni; Besichtigung mit Führung Rega Zürich

Nähere Infos auf der Webseite:
frauenvereinpfaffnau-roggliswil.ch

Chronik

Taufe

18.05. Elia Lang

Verstorben

Pfaffnau

19.04. Pius Stalder, 1965

Roggliswil

06.05. Maria Blum-Schwegler, 1930

Wir danken für Ihre Spenden

Einnahmen Fastensuppe für Fastenaktion	216.00
Kollekten Fastenaktion	1082.50
Solidar Suisse	312.95
Kinderdorf Mbingu	775.60
Antoniuskasse	398.60
Kerzenkasse	659.35

Jahrzeiten Pfaffnau

Sonntag, 1. Juni, 09.00
Dreissigster: Pius Stalder
Jahrzeit: Stephan Winterberg-Huber, Hans Willimann-Steinmann, Anton und Sofie Willimann-Blum

Samstag, 7. Juni, 19.00
Jahrzeit: Agnes und Xaver Schwizer-Peter, Toni Eiholzer

Samstag, 21. Juni, 19.00
Jahrzeit: Franz Kleeb-Wirz

Sonntag, 29. Juni, 10.00
Jahrzeit: Stefan Blum, Josefine und Vinzenz Blum-Steinmann

Foto: Monika Lechler/pixelio.de

Goldene Hochzeit 2025

Feiern Sie dieses Jahr goldene Hochzeit? Dann gratulieren wir Ihnen herzlich! Bischof Felix Gmür von Basel lädt Sie und Ihre Angehörigen zum Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit ein: Samstag, 6. September um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn.
Im Anschluss Begegnung mit Bischof Felix Gmür beim Imbiss in der Mensa der Kantonsschule Solothurn.
Bitte melden Sie sich, mit Angabe der Personenzahl und ob Sie am Imbiss teilnehmen sowie mit dem Datum der kirchlichen Trauung, bis zum 8. August im Pfarreisekretariat von Pfaffnau oder St. Urban an.

400 Jahre St.-Vinzenz-Reliquien

Jubiläumsgottesdienst
Sonntag, 29. Juni 2025
10 Uhr, Pfarrkirche Pfaffnau

… Bald ist es so weit – sei dabei und schreib Geschichte!

St. Urban aktuell

Erstkommunionfeier

Foto: zvg

Nach der Feier der Erstkommunion am Hohen Donnerstag versammelten sich die Erstkommunionkinder am Weissen Sonntag zum Festgottesdienst. In der schön geschmückten Kirche durften die Erstkommunionkinder im weissen Kleid sich wieder um den Altar versammeln und Brot und Wein aus den Händen von Pfarrer Josef Schenker empfangen. Im Anschluss an den Festgottesdienst waren die Erstkommunikanten, ihre Familienangehörigen und Gäste zum Apéro eingeladen.

Fronleichnam

Am zweiten Donnerstag nach Pfingsten feiern wir Fronleichnam – 60 Tage nach dem Ostersonntag. Der Name bedeutet wörtlich «des Herrn Leib», bezieht sich also auf den Leib Christi. Im Mittelpunkt steht der Glaube, dass Jesus in Brot und Wein leibhaftig gegenwärtig ist. Bei trockenem Wetter beginnt die Kommunionfeier im Park und zieht dann mit Prozessionsformation in die Klosterkirche. Beginn: 09.00 Uhr. Begleitet wird die Feier von der Musikgesellschaft St. Urban.

Pfingstlager der JuBla

Das JuBla-Team verbringt mit knapp 20 Jungwacht-Kindern über das Pfingstwochenende drei abenteuerliche Tage im Wald – mit Lagerfeuer, Spielen im Wald und Übernachten im Zelt.
Weitere Informationen über die JuBla gibt es unter www.stjubla.ch.

Frauenverein St. Urban

Gemeinsam spazieren wir am 4. Juni von St. Urban nach Balzenwil zur Dessert-Werkstatt von Sibille Hasler. Dort dürfen wir uns am Dessertbuffet nach Herzenslust bedienen. Treffpunkt um 13.30 Uhr beim Vita-Parcours-Parkplatz oder 14.30 Uhr bei der Dessert-Werkstatt. Die Kosten betragen 22 Franken plus Getränke, eine Anmeldung ist bis Samstag, 31. Mai, erforderlich.
Weitere Informationen sind auf www.frauenverein-sturban.ch ersichtlich.

Jahrzeiten im Juni

Samstag, 14. Juni, 19.00 Uhr
Für Hedwig und Walter Vogt-Huser, Edna Baumgartner-Oberle

Rückblick Ostern

Mit vielen Gottesdienstbesuchenden konnte das Osterfeuer entzündet werden. Die feierliche und frohe Stimmung begleitete die Lesung draussen sowie das Ritual des Anzündens der Osterkerze am Osterfeuer. Auch die Kerze für den Murhof wurde am Osterfeuer entfacht. Der Segen musste wegen des aufkommenden Regens jedoch in der Klosterkirche gespendet werden.
Im Anschluss konnten die Gottesdienstbesuchenden gesegnete Heimosterkerzen, die von der JuBla mit den Kindern gestaltet wurden, kaufen.

Kollekten im April – herzlichen Dank!

Fastenaktion	608.65
Karwochenkollekte	253.75
Solidar Suisse	451.15
Patenschaftsprojekt Mali	615.65
Antoniuskasse	214.75

Datum vormerken

Am **4. Juli, 19.00 Uhr,** findet der Heilgottesdienst am Ulrichstag in der Klosterkirche statt.

«Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften»

Neues Forum verbindet Religionen

13 Religionsgemeinschaften haben am 7. Mai das «Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften» gegründet. Gemeinsam setzen sie sich für mehr Zusammenhalt und Dialog in der Gesellschaft ein.

Das neue Forum schreibt im Kanton Luzern Geschichte. Rund 50 Personen nahmen an der Gründungsversammlung im Marianischen Saal in Luzern teil, darunter die Stimmberechtigten der 13 Gründungsmitglieder (siehe Kasten). Alle Religionsgemeinschaften sind im Kanton Luzern aktiv, wie es die Statuten des neuen Vereins fordern. Der interreligiöse Verein stellt die bereits heute bestehende Zusammenarbeit auf eine verbindliche Basis.

«Zusammen können wir etwas erreichen»: die buddhistische Nonne Miao Yen an der Gründungsversammlung des Forums. *Bild: Roberto Conciatori*

Alle unter einem Dach

Der gemeinsame Wille, sich für ein gutes Zusammenleben in der Vielfalt und für Frieden einzusetzen, war an der Gründungsversammlung spürbar. Das zeigte sich besonders in den Statements der sieben Personen, die in den Vereinsvorstand gewählt wurden. «Wir setzen uns mit voller Überzeugung für einen noch besseren interreligiösen Dialog und für eine respektvolle Gesellschaft ein», sagte etwa Muhamed Sabanovic als Vertreter der Islamischen Gemeinde Luzern. Die katholische Theologin Nicola Neider verglich den Austausch mit den anderen Religionsgemeinschaften mit einer «spannenden Entdeckungsreise». Und Miao Yen von der International Buddhist Progress Society (Tempel Gelfingen) freute sich über das Logo des neuen Vereins, ein Haus mit verschiedenen Stockwerken. «Alle Religionsgemeinschaften unter einem Dach. Zusammen können wir etwas erreichen.»

13 Gründungsmitglieder

Diese 13 Religionsgemeinschaften bilden das «Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften»:

- Katholische Landeskirche Luzern
- Katholische Kirchgemeinde Luzern
- Reformierte Kirchgemeinde Luzern
- Christkatholische Gemeinde Luzern
- Jüdische Gemeinde Luzern
- Islamische Gemeinde Luzern
- Hindu-Tempel Emmenbrücke
- International Buddhist Progress Society
- Ukrainisch-orthodoxe Kirchgemeinde Luzern
- Rumänisch-orthodoxe Kirchgemeinde Luzern
- Baha'i-Gemeinschaft Luzern
- Zurmang-Kagyud-Zentrum Luzern (tibetisch-buddhistisch)
- Eritreisch-orthodoxe Gemeinde Tewahedo Luzern

Als Gründungspräsidentin wurde Nana Amstad-Paul gewählt. Die Theologin und Seelsorgerin ist Synodalrätin der römisch-katholischen Landeskirche. Amstad-Paul zeigte sich berührt von der Aufbruchstimmung. Sie freue sich auf ihre neue Aufgabe und darauf, das Forum weiterzuentwickeln. Die Zusammenarbeit und der Dialog der Religionsgemeinschaften seien «wesentlich für ein friedliches Miteinander und Mitgestalten unserer Gesellschaft».

Auf Augenhöhe

Die Reformierte Kirche Kanton Luzern entschied sich gegen einen Beitritt zum Forum. Hingegen ist die Reformierte Kirchgemeinde Luzern eine der 13 Gründungsgemeinschaften. Ihr Vertreter Peter Willi, Kirchenvorstand und Pfarrer in der Teilkirchgemeinde Kriens, nimmt im Vorstand Einsitz. In unserer multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft könne «das gesellschaftliche Miteinander und die dazu notwendige Kommunikation nur auf wirklicher Augenhöhe gelingen», so seine Überzeugung. Diesen Begegnungsraum biete der neue Verein. *Astrid Bossert Meier*

Caritas vermittelt Tandempartner:innen, die sich gegenseitig etwas beibringen können. *Bild: istock*

Caritas Zentralschweiz

Tandempartner:in gesucht

Jemanden beim Deutsch-Üben unterstützen und im Gegenzug asiatisch kochen lernen, Einblicke in die türkische Kultur erhalten, gemeinsam Yoga machen oder Unterstützung im Garten bekommen. Das ermöglicht das Programm «Tandem Ahoi» von Caritas Zentralschweiz, welches passende Tandempartner:innen vermittelt. Was während eines Treffens unternommen wird, hängt von den jeweiligen Interessen und Bedürfnissen ab. Das Tandem bespricht gemeinsam, was ansteht, und vereinbart Zeit und Ort individuell. Richtwert: Zwei Treffen pro Monat während sechs bis zwölf Monaten.

Infos und Kontakt: Stefanie Gisler, 041 368 51 31 oder 078 224 43 75

Aktion zum Flüchtlingstag (22. Juni)

60 000 Menschen auf der Flucht gestorben

Über 60 000 Menschen sind seit 1993 auf ihrer Flucht nach Europa unterwegs ums Leben gekommen (Stand Mai 2024). Diese Zahlen trägt die Organisation «United for Intercultural Action» jährlich zusammen. Die Aktion «Beim Namen nennen», die jedes Jahr rund um den Flüchtlingssonntag stattfindet, macht auf diese Tragödie aufmerksam, indem sie die Namen der Verstorbenen nennt, auf Papierstreifen schreibt und diese sichtbar macht. Die Aktion findet zeitgleich in verschiedenen Städten statt.

Fr, 20.6., 10.00 bis Sa, 21.6., 10.00, Lukaskirche Luzern (Vögeligärtli) | mit musikalischen Kurzdarbietungen jeweils fünf Minuten vor vollen Stunden | am 20.6. ab 14.00 Picknick aus verschiedenen Weltregionen | Details: beimnamennennen.ch > Luzern

Die Namen von Menschen, die auf der Flucht gestorben sind, werden auf Papierstreifen sichtbar gemacht. *Bild: beimnamennennen.ch*

Friedhof Friedental Luzern

Das Café auf dem Friedhof in Luzern ist wieder offen

Kaffee und einen Schwatz gibt's im Friedhofscafé. *Bild: Dominik Thali*

Das Café unter der Linde auf dem Friedhof Friedental in Luzern ist 2025 wieder geöffnet: Von Anfang Mai bis Anfang Juli und Mitte August bis Mitte September können Friedhofsbesucher:innen dort bei trockenem Wetter einen Kaffee trinken und mit anderen Besucher:innen ins Gespräch kommen.

Jeweils Do–Sa, 14.00–18.00 | Infos, ob offen oder geschlossen, unter friedhofscafe.ch

Workshops und Spielangebote bietet das Weltfamilientreffen. *Bild: Theresa Lai*

Vision Familie

7. Weltfamilientreffen

Das diesjährige Weltfamilientreffen in Einsiedeln steht unter dem Motto des Heiligen Jahres: «Pilger der Hoffnung». Es richtet sich an Familien mit Kleinkindern und Kindern im Vorschulalter, die am katholischen Glauben interessiert sind. Auch für Teenager gibt es ein Programm. Nebst Eucharistiefeier und Kinderprogramm gibt es für die Eltern Workshops zu Beziehungsthemen. Hauptreferent ist der Tessiner Mauro-Giuseppe Lepori (66), Generalabt der Zisterzienser weltweit.

Sa, 23.8., 08.30–20.00, Kloster Einsiedeln | Kosten: Erwachsene Fr. 20.–, Kinder je nach Alter Fr. 5–15.– exkl. Mittagessen| Infos und Anmeldung bis 20.7. unter weltfamilientreffen.ch (begrenzte Anzahl Teilnehmer:innen)

Lebensgrund.ch

Mit einem Verlust leben

In diesem Trauerseminar lernen die Teilnehmenden, ihre Trauergefühle einzuordnen, zu verstehen und zu bejahen. Sie erhalten Unterstützung im Erkennen und im Aufbau der eigenen Ressourcen. Ziel des Weges ist es, mit dem Verlust leben zu lernen und neue Kraft zu schöpfen, um dem Leben wieder vertrauen zu können.

Do, 5. bis Sa, 7.6., Zentrum Ranft, Flüeli-Ranft | Leitung: Barbara Lehner und Antoinette Brem | Kosten: Fr. 550.– (exkl. Kost und Logis) | Details: lebensgrund.ch/begleitung/trauerseminar

Blick auf das Kloster Eschenbach. *Bild: Joe Kaeser (2019)*

Frauenkloster Eschenbach

Stiftung sucht neue Geschäftsführung und baut aus

Die «Stiftung Frauenkloster Eschenbach» sucht eine neue Geschäftsführung und baut diese Stelle von heute 30 auf 80 Prozent aus. Es kämen neue Aufgaben hinzu, begründet Stiftungsratspräsident Pirmin Jung das grössere Pensum. Die Geschäftsführung müsse die Strategie umsetzen und, so heisst es im Stelleninserat, «in naher Zukunft die Entwicklung und Umsetzung von stiftungseigenen Bauprojekten» führen. Die Stiftung wurde im Dezember 2018 gegründet. Sie ist verantwortlich für den Betrieb und Unterhalt des Klosters und insbesondere das Wohlergehen der Zisterzienserinnen. Zur Gemeinschaft gehören noch deren acht; vier leben im Kloster selbst , vier im Pflegeheim der Baldegger Schwestern. Geschäftsführer der Stiftung ist derzeit Beat Amrein, der jedoch aufgrund seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Gemeindeschreiber von Gisikon sein Pensum nicht ausbauen kann.

kloster-eschenbach.ch

Katholische Landeskirche Luzern

Kurt Irniger gestorben

Bild: do (2023)

Der frühere Synodalverwalter der katholischen Landeskirche, Kurt Irniger (Emmen), ist am 16. April in seinem 93. Lebensjahr gestorben.

Irniger gehörte zu den ersten Synodalratsmitgliedern der 1970 gegründeten Landeskirche. 1982 wurde er als Nachfolger von Fritz Steiner Synodalverwalter. Diese Aufgabe führte er bis zu seiner Pensionierung 1992 aus.

Willisau und Gettnau

Kirchgemeinden fusionieren

Die Kirchgemeinden Willisau und Gettnau schliessen sich auf den 1. Januar 2026 zusammen. Dies haben sie an ihren Versammlungen vom 7. Mai beschlossen – in Willisau einstimmig, in Gettnau knapp. Die Anzahl Kirchgemeinden im Kanton Luzern sinkt damit von 81 auf 80.

Die Fusion von Willisau und Gettnau ist der vierte erfolgreiche Zusammenschluss von Kirchgemeinden im Kanton Luzern. Im Pastoralraum Seepfarreien und im Rontal gibt es zwei weitere Fusionsprojekte.

Was mich bewegt

Aufeinander zugehen

Bild: SSBL

Miteinander reden ist die schönste Art der Kommunikation. Um mit Menschen ohne oder mit eingeschränkter Verbalsprache in den Dialog zu treten, müssen Hürden überwunden werden. Klient:innen, die bei der Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben (SSBL) wohnen und arbeiten, treffen sich einmal wöchentlich, um in der Gebärdensprache, also mit Händen und Gesten zu kommunizieren und weitere Gebärden zu lernen. Eingeladen dazu sind auch Mitarbeitende, Angehörige oder interessierte Personen. Die Themen werden von einem Agogen vorgegeben und sind mit der Aktualität verbunden.

Kürzlich ging es um das Frühlingserwachen und das Osterfest. Bald werden die Sommerferien, Ausflüge und Grillabende thematisiert werden. Ich habe gelernt, dass Kommunikation nicht zwingend von Worten begleitet sein muss. Oft schenken mir Bewohner:innen unverhofft ein Lächeln oder einen Händedruck. Solche Gesten bereichern unseren Alltag. Ich wünsche mir, dass wir uns als Gesellschaft ein Beispiel an Menschen mit Behinderung nehmen und genauso offen, wertefrei und neugierig aufeinander zugehen und das Miteinander ins Zentrum stellen.

Walter Dellenbach,
Vorsitzender der Geschäftsleitung SSBL

Impressum
Herausgeber: Pfarrei Pfaffnau-Roggliswil und Pfarrei St. Urban
Redaktion Pfaffnau: Carmen Steinmann, Mülistrasse 4, 6264 Pfaffnau
St. Urban: Pfarramt, Kloster Untertor 6, 4915 St. Urban
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg

Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

Auf einer Baustelle geht es nur dann gut weiter, wenn man sich der Realität stellt – ob es gefällt oder nicht. Dazu hat Franziskus ermutigt. Das ist eine gute Voraussetzung für die engagierte Weiterarbeit.

P. Martin Werlen, Alt-Abt von Einsiedeln, in einem Interview mit kath.ch